

INGOLSTÄDTER VERKEHRSGESELLSCHAFT MBH

BESCHLUSSVORLAGE	
V0323/21 öffentlich	Geschäftsführer Frank, Robert, Dr. Telefon 97439-300 Telefax 97439-399 E-Mail info@invg.de Datum 19.04.2021

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat	05.05.2021	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Bericht der Geschäftsführung aus dem Zweckverband VGI;
2.1 Tarifierpassung zum 1. August 2021
2.2 Sachstand zur Einführung des 365-Euro-Tickets

Antrag:

Der Aufsichtsrat nimmt den Bericht der Geschäftsführung zur Kenntnis.



Dr. Robert Frank
Geschäftsführer

Sachvortrag:

1. VGI-Tarifanpassung zum 01.08.2021

Mit Einführung des VGI-Verbundtarifs zum 01.09.2018 ging die Tarifhoheit auf den Zweckverband VGI über. In der VGI-Zweckverbandsversammlung vom 15.04.2021 wurde eine **moderate Tarifanpassung in Höhe von 2,0 %** ab dem 01.08.2021 beschlossen

Entscheidend für die Akzeptanz des VGI-Tarifs durch die Verkehrsunternehmen ist die Auskömmlichkeit des Tarifs. Zugleich muss der VGI-Tarif attraktiv für den Fahrgast bleiben. Im letzten Jahr wurde die aufgrund der Kostenentwicklung errechnete Tarifanpassung ausgesetzt, um die besonderen Erschwernisse der Fahrgäste durch die Corona-Pandemie abzumildern.

Für das Jahr 2021 müssen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im ÖPNV, die zukünftige finanzielle Tragfähigkeit der Aufgabenträger und die Zahlungsbereitschaft der Fahrgäste in ein ausgewogenes Verhältnis gebracht werden.

Zur Ermittlung der Fahrpreise gemäß beigefügter Anlage wurden die geltenden Rundungsregeln beachtet. Die Fahrpreise im Fahrer- und Vorverkauf wurden mit 3,2 % bzw. 2,0 % gespreizt, um eine höhere Lenkungswirkung zu erreichen. Ziel hierbei ist ein hoher Grad an Pünktlichkeit und Fahrplantreue, insbesondere im Stadtgebiet Ingolstadt.

Die Tarifanpassung 2021 ist in besonderem Maße **sozial ausgewogen**, da die Preise der 9:00 Uhr-Monatskarte, der Monatskarte Senioren und der Jahreskarte Donaucard Senioren 9:00 Uhr nach unten geglättet und somit **leicht reduziert werden**. Ferner sind die Preise für die Fahrkarten Kurzstrecke Kind und Einzelfahrkarte Kind **unverändert** geblieben.

2. Sachstand zur Einführung des 365-Euro-Tickets

Der Zweckverband VGI bereitet derzeit die Einführung des 365-Euro Tickets für Schüler und Auszubildende zum 01.08.2021 vor. Der Freistaat Bayern hat angekündigt, wie auch in den anderen bayerischen Verbänden 2/3 der entstehenden Erlösausfälle zunächst voraussichtlich bis 2023/24 zu übernehmen. Hierbei muss bereits erwähnt werden, dass der Freistaat zwar 2/3 der Erlösausfälle für den gesamten ÖPNV ausgleichen wird, jedoch die darin enthaltenen Ausfälle für den SPNV zu 100 % übernimmt, wodurch der Ausgleich für den Busverkehr entsprechend niedriger und somit nicht in einer Höhe von 2/3 ausfallen wird. Für das 365-Euro-Ticket fallen für die Stadt Ausgleichsleistungen in Höhe von **ca. 430 TEUR** jährlich an.

Die detaillierten Regelungen zur Finanzierung der Erlösfälle sind derzeit in Abstimmung mit dem Freistaat und den Verkehrsunternehmen. Sobald ein Einvernehmen zum Abschluss dieser Finanzierungsvereinbarung hergestellt ist, soll diese zusammen mit der Neufassung der sog. allgemeinen Vorschrift in einer außerordentlichen Sitzung der VGI-Verbandsversammlung beschlossen werden. Mit der Einführung des 365-Euro-Tickets wird das Tarifsortiment der VGI strategisch gestärkt und die besonders wichtige ÖPNV-Zielgruppe Jugendliche adressiert.